

Update zu Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit in Irland Q3 2016



Irlands Wirtschaft stark trotz BREXIT

- + Irland bleibt weiterhin **Kernmitglied des EU-Binnenmarktes und der Eurozone**.
- + Die Ratingagentur S&P behält **Irlands Bonitätsrating A** mit dem Hinweis, dass sie „erwartet, dass die irische Wirtschaft stabil genug bleibt, um die negativen Auswirkungen des Brexit aufzufangen“.

Steigende Direktinvestitionen in Irland

- + **Starke Direktinvestitionen** in Irland in der ersten Jahreshälfte 2016 mit **Investitionssteigerungen von bis zu 10 % im Vergleich zum Vorjahr**.
- + Direktbeschäftigung bei IDA-Kunden in Irland auf Rekordniveau. Direktinvestitionen machen in Irland direkt und indirekt **ein Fünftel** der Beschäftigung im Privatsektor aus.
- + Direktinvestitionen tragen wesentlich zur irischen Wirtschaft bei. IDA-Kunden **beschäftigen direkt über 187.000 Mitarbeiter, zahlen jährlich 9 Mrd. €** für Gehälter, **investieren 1,5 Mrd. € in Forschung und Entwicklung** und sorgen für 67 % der Exportleistungen des Landes sowie 65 % der Körperschaftssteuer.

Einige der größten in der ersten Jahreshälfte vereinbarten Investitionsprojekte:



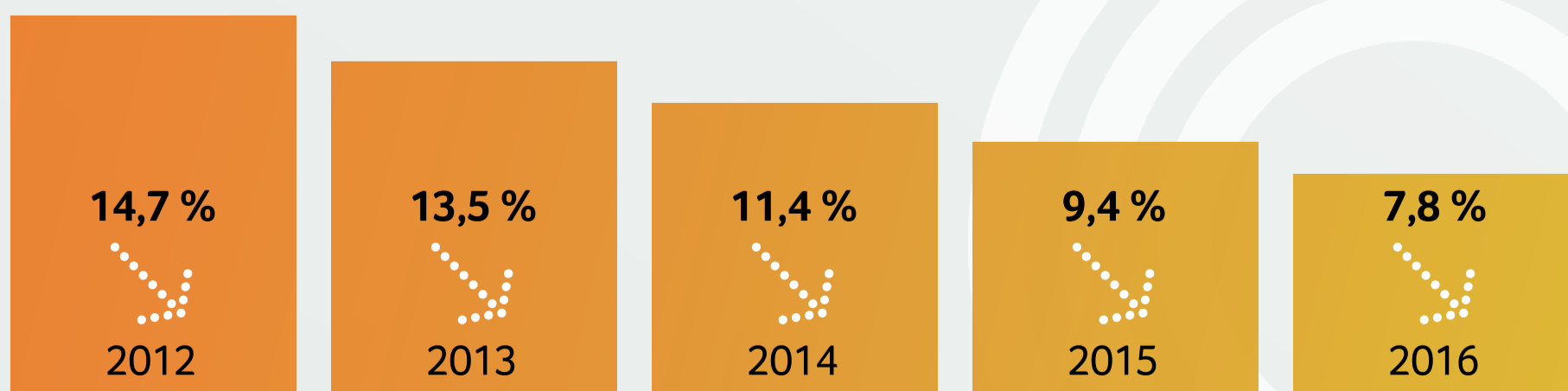
Irland geht ins 5. Jahr des Wirtschaftsaufschwungs

- + Irland bleibt die **am schnellsten wachsende Wirtschaft** in Europa.
- + Die Wettbewerbsfähigkeit wurde mit dem Wirtschaftswachstum nachhaltig gesteigert. 2016 führte das IMD World Competitiveness Yearbook **Irland an Position 1 in der Eurozone, Position 5 in der OECD und Position 7 weltweit** in Bezug auf seine Gesamtwettbewerbsfähigkeit.
- + **Die Exporte beeinflussten positiv** die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und gesunde Einkünfte aus Direktinvestitionen.
- + **Auch das binnenwirtschaftliche Wachstum ist stark.** Dazu trugen Verbraucherausgaben und Bautätigkeiten bei.
- + Irlands Schuldenquote fiel von **120 % im Jahr 2012 auf 79 % im Jahr 2015**.
- + Die irische Regierung realisiert ihr Investitionsprogramm, um **die Wirtschaftskapazität in Bereichen wie Infrastruktur, Gewerbeimmobilien und privaten Wohnungsbau schnell auszubauen**.

Dynamischer Arbeitsmarkt

- + Die Beschäftigungsrate hat deutlich zugenommen. **Die Arbeitslosigkeit sank auf 7,8 % im Juni 2016 gegenüber einem Spitzenwert von 15,1 % im Jahr 2012.**
- + Das Beschäftigungswachstum wird durch Exportunternehmen angetrieben, die seit 2012 **ein Drittel der zusätzlichen Arbeitsplätze** in Irland geschaffen haben.
- + **Die Arbeitskosten bleiben in Irland seit 2012 stabil.** Sie stiegen insgesamt nur um 2,1 %.
- + **Multikulturelle, dynamische Arbeitskräfte:** 11 % der Angestellten in Irland kommen aus anderen EU-Ländern, im Vergleich zu nur 7 % in Großbritannien, 5 % in Deutschland, 2 % in Frankreich und 2 % in den Niederlanden.

Arbeitslosenrate in %



Quelle: Monatliche Arbeitslosenrate von Juni 2012 bis Juni 2016, CSO